



# ESU-Informationen

## ESU gratuliert Deutschland zur Anerkennung der Schaustellerkultur



Mit großer Freude und aufrichtiger Anerkennung gratuliert die Europäische Schausteller-Union den deutschen Schaustellerinnen und Schaustellern zur Aufnahme der „Schaustellerkultur auf Volksfesten in Deutschland“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur eine jahrhundertealte Tradition, sondern hebt zugleich die immense kulturelle, soziale und wirtschaftliche Bedeutung der Volksfestkultur hervor – in Deutschland und in ganz Europa.

Die Entscheidung der Deutschen UNESCO-Kommission stellt einen Meilenstein dar. Sie anerkennt eine lebendige Kulturform, die seit über 1.200 Jahren gepflegt wird und heute von rund 5.600 Schaustellerfamilien getragen wird. Jahr für Jahr begeistern Volksfeste mit ihrer einzigartigen Mischung aus Tradition und Innovation rund 200 Millionen Besucherinnen und Besucher in Deutschland.

Doch diese Anerkennung reicht weit über nationale Grenzen hinaus. Volksfeste sind gelebte europäische Kultur. Sie sind Orte der Begegnung, an denen Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenkommen – unabhängig von sozialem Status, Religion oder Alter. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt schaffen sie analoge Räume für Gemeinschaft, Austausch und Identitätsstiftung.

### **Ein europäisches Kulturerbe mit vielen Facetten**

Die ESU betont, dass Deutschland mit dieser Aufnahme Teil einer wachsenden europäischen Bewegung ist: In Ländern wie Frankreich, Belgien, Finnland, Schweden, Irland und den Niederlanden wurde die Volksfestkultur bereits in nationale Verzeichnisse des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Diese breite Anerkennung unterstreicht die Vielfalt regionaler Ausprägungen – von traditionsreichen Stadtteilfesten bis hin zu den großen Volksfesten – und zugleich ihre gemeinsame kulturelle DNA.

Ein bedeutender Schritt für die gesamte europäische Schaustellerbranche erfolgte im Dezember 2024: Die lebendige Volksfestkultur in Belgien und Frankreich wurde in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO aufgenommen.

Diese internationale Anerkennung markierte einen historischen Moment. Sie verdeutlichte, dass Volksfeste nicht nur nationale Traditionen sind, sondern ein gemeinsames europäisches Kulturgut von globaler Bedeutung. Die Aufnahme zeigte zudem, dass diese Kulturform als schützenswert, identitätsstiftend und zukunftsfähig gilt.

### **Auftrag für die Zukunft**

Für die ESU ist die Aufnahme der deutschen Schaustellerkultur sowohl Auszeichnung als auch Verpflichtung. Sie sendet ein starkes Signal an Politik und Gesellschaft, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um diese Kultur nachhaltig zu sichern. Volksfeste benötigen Raum, Planungssicherheit und gesellschaftliche Wertschätzung, um auch künftigen Generationen erhalten zu bleiben.

Gleichzeitig eröffnet die Anerkennung neue Perspektiven für eine verstärkte europäische Zusammenarbeit. Der Austausch bewährter Praktiken, gemeinsame Initiativen und eine stärkere Sichtbarkeit auf internationaler Ebene können dazu beitragen, die Volksfestkultur weiter zu stärken.

### **Ein lebendiges Erbe Europas**

Die ESU sieht in der aktuellen Entwicklung einen entscheidenden Schritt hin zu einer umfassenden europäischen Anerkennung der lebendigen Volksfestkultur. Deutschland reiht sich nun sichtbar in eine Gemeinschaft von Ländern ein, die den Wert dieser Tradition erkannt haben.

Volksfeste sind lebendige Orte der Freude, der Vielfalt und des Miteinanders. Sie verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und machen Europas kulturellen Reichtum auf einzigartige Weise erlebbar.

## **ESU-Informationen**

Informationsdienst der Europäischen Schausteller-Union

**Ausgabe** 4.2026, 13.05.2026

### **Redaktion**

Albert Ritter (verantwortlich)

Christoph Jansen

### **Copyright Fotos**

Wenn nicht anders gekennzeichnet: ESU

Gerne stellen wir die ESU-Fotos in Druckqualität zur Verfügung.

### **Ansprechpartner**

Christoph Jansen

Europäische Schausteller-Union

c/o Deutscher Schaustellerbund e.V.

Am Weidendamm 1a, D-10117 Berlin

Mobil: +49 (0) 170 270 66 68

E-Mail: [christoph.jansen@dsbev.de](mailto:christoph.jansen@dsbev.de)